

Ein langer Atem zahlt sich letztlich aus

ENERGIE Im Landkreis bewegt sich einiges, wie die Initiativen aus der Region zeigen, bei denen die Bürger mit eingebunden sind.

ENSDORF. „Klein, wendig, stark – dezentrale Energieversorgung als Aufgabe und Chance für die Kommunen unseres Landkreises“ war die siebte Fachtagung zur UN-Dekade 2005-2014 im Wittelsbachersaal überschrieben. „Eigenproduktion ausbauen, bürgerliches Engagement puschen, Gesellschaften gründen, sparen“ forderte dabei Trudel Meier-Staude vom Umweltunternehmen „projekt21plus“ aus München in ihrem Vortrag. Und das Erfolgsmodell der Bürgerenergiegenossenschaft „Juraenergie eG“ im Landkreis Neumarkt stellte Roland Hadwiger vor (siehe Bericht nebenan).

„Energiepolitische Verantwortungsträger“ nannte Landrat Richard Reisinger die Teilnehmer an der Fachtagung. „Wir stellen uns der Herausforderung, wollen mit der breiten Mehrheit der Bürger die Energiewende im Landkreis einen wesentlichen Schritt voranbringen“, betonte er. Das Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit mit Unterstützung der Regierung der Oberpfalz aufzustocken, zu verstärken sei das Ziel. „Die Weichen sind gestellt, wir brauchen nur noch die Zustimmung des Kreistags.“

Breiten Raum nahm das von ZEN-Vorstandsmitglied und VHS-Leiter Manfred Lehner moderierte Podiumsgespräch über „Erneuerbare Energien in Bürgerhand im Landkreis“ ein. AOVE-Geschäftsführerin Waltraud Lobenhofer – ihr steht ab April durch das Bundesumweltministerium gefördert für drei Jahre ein Umweltingenieur zur Seite – stellte die AOVE BioEnergie eG vor. Ziel und Zweck der Genossen-



Am Podiumsgespräch, das Manfred Lehner moderierte, nahmen Klaus Peter, die Bürgermeister Gerhard Schärl, Stefan Braun und Hans Koch sowie AOVE-Geschäftsführerin Waltraud Lobenhofer (von links) teil. Foto: azd

.....
: „Wir stellen uns der Herausforderung, wollen mit der breiten Mehrheit der Bürger die Energiewende im Landkreis einen wesentlichen Schritt voranbringen.“

LANDRAT RICHARD REISINGER

schaft sei die energieautarke Versorgung der Region sowie Planung und Bau von Anlagen zur Gewinnung von erneuerbaren Energien. Als Projekte zeigte Waltraud Lobenhofer die Beteiligung bei den Bürgerwindanlagen Freudenberg und Edelsfeld auf sowie den Bau von Wärmenetzen; „aber wir bauen nur, wenn kein anderer Betreiber vor Ort Interesse hat“, sagte sie.

Bei den Marktwerten Königstein, einer hundertprozentigen Tochter der Kommune, die der Kontrollaufsicht

des Landkreises unterliegt, seien alle Fraktionen im Aufsichtsrat vertreten, erläuterte i. Bürgermeister Hans Koch. Umgesetzt wurden mit den Marktwerten Fotovoltaikanlagen mit 156 kW/pic auf kommunalen Dachflächen, der Umbau des Freibads in ein Naturbad und ein Hackschnitzel-Heizkraftwerk, an das Rathaus, Schule, Kindergarten und 19 private Abnehmer angeschlossen seien.

„Alle Formen der erneuerbaren Energien sind in der Marktgemeinde Kastl vertreten“, sagte i. Bürgermeister Stefan Braun. Ein langer Weg mit frühzeitiger und ausführlicher Bürgerinformation sei bis zur Aufstellung des ersten Windkraftwerks zurückgelegt worden. Wald-, wild- und naturverträgliche Windkraft sei mit der Anlage der 3-MW-Klasse umgesetzt, dokumentierte Braun mit Bildern. Das Windrad erzeuge 7,0 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr, der

Stromverbrauch des Markts liege bei 6,6 Millionen Kilowattstunden im Jahr, erläuterte er.

Ausführlich informierte auch i. Bürgermeister Gerhard Schärl über den ersten kommunalen Solarpark in Bayern, der im Markt Hohenburg „aus der Not heraus“ entstanden und 2005 in Betrieb gegangen sei. Der nächste Schritt sei der Bau von Pellets-Blockheizkraftwerken, deren Abwärme zur Klärschlamm-trocknung verwendet werde, gewesen. 2010 sei die Erweiterung des Industrieparks für eine 4,5 MW-PV-Anlage angestanden. „Inzwischen liegt der Versorgungsgrad Hohenburgs bei 155 Prozent“, so Schärl.

Klaus Peter von der „Bürgerwind Region Freudenberg“ stellte die vorbereitenden Arbeiten und den Aufbau der beiden Windräder bei Witzlricht im Dezember 2011 vor. „Ein langer Atem zahlt sich aus“, kommentierte Manfred Lehner. (azd)